

Heine, Heinrich: 5. (1826)

1 Die Kälte kann wahrlich brennen
2 Wie Feuer. Die Menschenkinder
3 Im Schneegestöber rennen
4 Und laufen immer geschwinder.

5 Oh, bittre Winterhärte!
6 Die Nasen sind erfroren,
7 Und die Klavierkonzerte
8 Zerreißen uns die Ohren.

9 Weit besser ist es im Summer,
10 Da kann ich im Walde spazieren,
11 Allein mit meinem Kummer,
12 Und Liebeslieder skandieren.

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34858>)